Ausgabe 42, Dezember 2016

NETZWERK Schule

GHS Informationen aus der Hauptschule Meckenheim

TOP-Thema:
Die Telekom Baskets an der GSH
Seite 6,7

weitere Themen u.a.:

Jg.10: Pogrom
Seite 5

GSH Leseclub
Seite 8

Jg.9: MeGA 7
Seite 9

GSH Schulband
Seite 10,11

Zeitungsprojekt der Geschwister-Scholl-Schule in Zusammenarbeit mit der Schenkelberg-Stiftung

Geschwister-**S**choll-**H**auptschule

INHALT

EDI**TOR**IAL		...Seite 3
GSH aktuell	Jg. 5 - Laternen	...Seite 4
	Jg. 5 - Malwettbewerb	
	Jg. 7 - Schutzengel	...Seite 5
	Jg.10 - Pogromnacht	
	Jg. 9 - Mega 7	...Seite 6
GSH for you	Leseclub	...Seite 7
	Sendepause	
Top-Thema	Trainieren mit Profis	...Seite 8,9
GSH on Tour	Die Schulband in Essen	...Seite 10,11
GSH menschlich	Fr. Ritschel, Fr. Werger	...Seite 12
	Hr. Schulz, Fr. Winterhagen	...Seite 13
	Unser Praktikant	...Seite 14
	Vertrauenslehrer	
	Schülersprecher	
GSH Unterhaltung		...Seite 15,16

EDITORIAL

Die völlig neu zusammengesetzte Redaktion unter der Leitung von Frau Winterhagen und Frau Ritschel hat ihre erste Ausgabe im neuen Schuljahr 16/17 herausgebracht. Ich freue mich, dass sich das Team so schnell einarbeiten und eine so interessante und abwechslungsreiche 42. Ausgabe von NetzWerk erstellen konnte. Ein Dankeschön an unser Redaktionsteam!

Wir sind mit vielen neuen Lehrkräften und fast 300 Schülerinnen und Schülern und damit der höchsten Schülerzahl seit 10 Jahren in das neue Schuljahr eingestiegen. Die Schule hat mit einem sehr engagierten Team die neuen großen Herausforderungen der Beschulung von Flüchtlingen und der Inklusion bisher hervorragend gemeistert. Der Übergang von Schule in den Beruf mit unserem Projekt der Meckenheimer Garantie für Ausbildung (MeGA) ist ebenfalls sehr erfolgreich. Wir sehen uns gut gerüstet für alle zukünftigen Aufgaben.

Ich möchte hier noch einmal allen Freunden und Förderern unserer Schule ganz herzlich für ihre tolle Unterstützung danken. Ohne Ihre finanzielle und ehrenamtliche Hilfe könnten wir nicht so nachhaltig gute Arbeit leisten.

Jetzt wünsche ich euch Schülerinnen und Schülern, den Eltern und meinem ganzen Team und allen Interessierten und Förderern der Schule viel Freude beim Lesen unserer Zeitung, schöne Weihnachtsferien, eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2017.

IMPRESSUM

Hrsg. GSH Meckenheim
in Zusammenarbeit mit
der Schenkelberg-Stiftung

Anschrift:

Geschwister-Scholl-Schule
Königsberger Str. 30
53340 Meckenheim
Tel: 02225-917421
Fax: 02225-917423

mail: ghs.meckenheim@t-online.de
www.hsmeckenheim.de

Redaktion:

Sebastian Beyer (SB)
Ishak Hlaliyen (IH)
Eda Kussan (EK)
Anastasia Linker (AL)
Nicole Peters (NP)

Chefredakteur:

Peter Hauck

stellv. Chefredakteure:

Christiana Winterhagen (CW)
Lisa Ritschel (LR)

Layout:

Henning Siemon

GSH aktuell

Okt. und 10. Nov. 2016 - Jg.5: Laternen basteln und Martinszug

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Wie jedes Jahr bereiten sich die Schüler der Klassen 5 der Geschwister-Scholl-Schule auf den Martinszug vor. Sie basteln Laternen, üben Martinslieder und freuen sich auf den großen Umzug, an dem alle Meckenheimer Schulen gemeinsam teilnehmen.
Für einige Kinder ist es der erste Martinszug, den sie überhaupt erleben. Denn sie sind noch nicht lange in Deutschland und kennen diese Tradition aus ihrer Heimat nicht.
Umso aufgeregter sind sie, als sich am 10. November hunderte Kinder mit ihren leuchtend bunten Laternen in Meckenheim versammeln und gemeinsam singend durch die Altstadt ziehen. Muhamad und Fatima

rufen immer wieder: „So etwas habe ich noch nicht erlebt.“ Und als sie den großen Wecken in ihren Händen halten, strahlen ihre Augen noch mehr. (IL)

8. Nov. 2016 - Jg.5: Malwettbewerb „Eine Feier des Friedens“

Malwettbewerb des Lions-Clubs

Seit den Sommerferien malen die Schüler der Klassen 5 der Geschwister-Scholl-Hauptschule an ihren Plakatentwürfen zum Malwettbewerb unter dem Titel „Eine Feier des Friedens“.
Das Thema geht nah, denn zum ersten Mal nehmen Schüler an dem Wettbewerb teil, die nicht nur den Frieden kennen, denn sie sind noch nicht sehr lange in Deutschland und stammen aus Ländern, in denen zurzeit schlimmer Krieg herrscht.
Die Kinder malen häufig auch den Krieg, Bilder, die sich ihnen eingeprägt haben. Dann überlegen alle gemeinsam: „Was gehört denn zum Frieden und wie kann man den Frieden feiern und wie kann man ihn malen?“ Die Schüler zeigen schließlich auf ihren Bildern, wie Menschen teilen, sich gegenseitig helfen, zusammen essen, tanzen und fröhlich mit Freunden und der Familie das Leben feiern.
„Wenn ein solches Thema hilft, dass Kinder sich des Friedens bewusster werden, ist schon viel erreicht“, sagt Kunstlehrerin Ina Lehnertz, die bereits zum zehnten Mal mit Schülern am jährlichen Malwettbewerb der Lions teilnimmt. Die Preisverleihung am 8.November 2016 ehrt vor allem die ersten drei Sieger des Wettbewerbs mit einem Buchpreis: Ela Tastekin (1), Gianna Rüsenberg (2), Jakub Lasek (3.) Aber auch alle anderen 34 Teilnehmer erhalten eine Urkunde und Schokolade. „Sie können sehr stolz auf ihre Ergebnisse sein“, findet Schulleiter Peter Hauck sowie die Vertreter des Lions-Clubs. (IL)

Dez. 2016 - Jg.7: „Wer wüchse nicht gern mit Engeln auf“

„Jeder hat doch seinen eigenen Engel, seinen Schutzengel“, so sind sich die Schüler des Jahrgangs 7 der Geschwister-Scholl-Hauptschule einig.
Jeder hat auch seine ganz spezielle Vorstellung eines Schutzengels. Das kann Kunstlehrerin Ina Lehnertz bestätigen: „Manche Kinder stellen sich ihre Engel auf einer Wolke vor, einige tragen Fußballtrikots, andere wiederum lange Kleider. Es gibt Engel, die sehr ernst schauen, andere lachen fröhlich.“
Es ist sehr spannend, wie die Schüler ihre Vorstellungen in die Linolplatten schnitzen, ganz konzentriert arbeiten und besonders überrascht sind, wenn die Linolentwürfe mithilfe der Presse farbig gedruckt werden.

„Dieser Moment ist spannend, weil ein Druck sich spiegelverkehrt auf dem Papier zeigt und je nach Farbe immer wieder anders aussieht“, das findet Justin, der besonders emsig Bilder druckt. Die Wirkung der Arbeiten ist beeindruckend, weil diese bei jedem Betrachter ein Schmunzeln hervorbringen. So kann man sich an einem Engel, der an den „kleinen Prinzen“ erinnert, genauso erfreuen, wie an einem kleinen Meerschweinchen mit Flügeln, weil der Schüler sich seinen Engel eben genau so vorstellt. Einige Engel beschützen einen kranken Menschen, andere Engelfiguren scheinen zur Natur zu gehören und leben in den Bäumen.
Diese individuellen Engel erfreuen den Betrachter und bestätigen das Zitat der Autorin Sarah Kirsch: “Wer wüchse nicht gern mit einem Engel auf“, denn es scheint, dass viele Schüler insgeheim genau diesen Wunsch haben und ihre Engel sogar genau zu kennen scheinen. Das Lächeln im Gesicht der Betrachter lässt erahnen, dass auch ihnen diese dargestellten Engelsfiguren irgendwie bekannt vorkommen. Ein schöner Gedanke. (IL)

9. Nov. 2016 - Jg.10: Pogromnacht

Die Gedenkstätte in Meckenheim

Am 9. November wird seit vielen Jahren in ganz Deutschland der Pogromnacht von 1938 gedacht. Auch in Meckenheim kamen in diesem Jahr wieder zahlreiche Bürger zusammen, um sich gemeinsam die schrecklichen Erfahrungen der diskriminierten, verfolgten und schließlich ermordeten jüdischen Bevölkerung in Erinnerung zu rufen. Eda Kussan, Nicole Peters, Tim Willems, Alis Merker und Joey Münch aus der 10. Klasse beteiligten sich mit ihren beiden Lehrerinnen Frau Lawall und Frau Lengsdorf an der Gedenkstunde. Sie trugen Berichte und Erzählungen von Zeitzeugen vor und lieferten so einen wichtigen Beitrag gegen das Vergessen. Bürgermeister Bert Spilles mahnte: „Wann immer uns Antisemitismus, dumpfe Vorurteile gegen andere Religionen, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus begegnen, müssen wir Nein sagen, in den Familien, im Freundeskreis, in den Schulen, in unserem Alltag“. (LR)

Schüler der GSH mit dem Bürgermeister Bert Spilles

22. Nov. 2016 - Jg.9: MeGA, 7. Vertragsunterzeichnung

Wie auch in den letzten Jahren haben viele Schüler der neunten Klassen am 22.11.2016 ihre MeGA-Verträge unterschrieben.
Damit ist ihnen nach einem erfolgreichen Hauptschulabschluss nach der zehnten Klasse ein Ausbildungsplatz in Meckenheim oder in der Umgebung sicher. Jedoch wird das den Schülern nicht einfach geschenkt, die Unterschrift ist mit verschiedenen Forderungen verbunden. So müssen sie in allen Hauptfächern die Note befriedigend erreichen und eine ebenso mindestens befriedigende Durchschnittsnote. Es dürfen keine unentschuldigten Fehltage auf dem Zeugnis vermerkt werden und sie müssen aktiv am Berufsförderunterricht teilnehmen. Wenn die Schüler ihre Seite des Vertrags erfüllen, bekommen sie im Gegenzug eine Garantie für einen Ausbildungsplatz. Seitdem es MeGA gibt, haben sich rund 130 Schüler nach ihrem erfolgreichen Schulabschluss für eine Ausbildung im dualen System entschieden. Das sind ca. 60 Prozent aller Schüler,

die mit MeGA eine große Chance zu nutzen und so einen wichtigen Schritt in ihre Zukunft zu machen.
Oft ist dabei die Ausbildung der Startschuss in ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsleben. Niemand wird jedoch dazu gezwungen den Vertrag zu unterschreiben, aber die meisten Lehrer und älteren Schüler raten dazu, weil man so bessere Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt hat. So arbeiten Schulleiter Peter Hauck, das BO-Team um Frau Schrief und die Klassenlehrerinnen darauf hin, dass möglichst viele der jetzigen Neuner in anderthalb Jahren bei ihrer Entlassfeier nicht nur ihr Abschlusszeugnis, sondern auch einen Ausbildungsvertrag in ihren Händen halten.
Dieses Jahr hat die Unterzeichnung im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule stattgefunden. Dabei waren auch die Mitkoordinatoren von MeGA, der Meckenheimer Bürgermeister Bert Spilles, sowie Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher, dem eine große Schreinerei im Industriegebiet in Meckenheim gehört. Sie haben über die Vorteile von MeGA gesprochen und darauf hingewiesen, was für eine tolle Möglichkeit das für die Schüler ist. Auch unser Lehrer Herr Karahasanovic hat über seine unglaubliche Geschichte berichtet und hat die Schüler mit folgenden Worten in den Abend verabschiedet:

„Als ich hier zur Schule ging, gab es MeGA nicht.
Nutzt die Chance, gebt euch Mühe – ich glaube an euch“. (SB)

Unser Leseclub

Einen besonderen Beitrag zu unserem Schulleben liefert der Leseclub. Er dient als Rückzugsort für die Schüler in der Mittagspause und als Nachhilfetreff in der neunten Stunde. Immer montags in der siebten und achten Stunde gibt es zudem das Wahlpflichtfach (WP) „Leseclub“. Dieser trägt hauptsächlich dazu bei, den Schülern das Lesen näher zu bringen und spielerisch zu üben.
Dies gefällt den Schülern am meisten: Max z.B. gefällt es, dass er hier Tipps zum Lesen bekommt und er sich so verbessern kann. Eine andere Schülerin namens Ela findet es toll, dass sie im Leseclub Geschenke und Poster bekommt und dass sie manchmal Lesespiele spielen. Viele fragen sich, wieso im Leseclub eine Couch und Sessel stehen. Das liegt daran, dass den Schülern so das Lesen mehr Spaß macht, weil man sich nicht so fühlt, als säße man auf der Schulbank.
Es wird natürlich nicht immer nur gelesen, dies wäre für die jüngeren 5er und 6er zu langweilig. Deswegen hat sich Frau Esser überlegt, an manchen Tagen zu basteln oder zu malen. Im Moment lesen die Schüler das Buch „Die Krokodil-Bande“, es werden aber auch Kurzgeschichten oder Thriller gelesen. Natürlich müssen die Bücher zum Alter der Schüler passen. In Zukunft werden auch mehr Lesespiele und Lesewettbewerbe stattfinden, weil sich dies viele Schüler gewünscht haben.
Gegründet wurde die WP Leseclub von Frau Enkler, seit 2014 wird sie von Frau Esser geleitet. Am Anfang des Jahres und am Ende macht Frau Esser mit den Schülern der WP einen Ausflug, meistens auf einen Spielplatz in der Nähe. Gemeinsam hat die Gruppe viel Spaß, aber auch außerhalb der WP sind alle Schüler in der Mittagspause und beim Nachhilfetreff ganz herzlich willkommen. (SB, NP)

8b: #Sendepause

An Schultagen von 08: 00 bis 16:00 Uhr nicht mit dem Handy ins Internet - das hat sich für Kathrin und Maria aus der 8b gelohnt

Die beiden Schülerinnen hatten nach den Sommerferien die App #Sendepause der AOK Rheinland/Hamburg auf ihren Handys installiert. Die App muss täglich eingeschaltet sein, um auszuwerten, wie viele Minuten die Schüler während der Schulzeit ins Internet gehen. So hatten Teilnehmer die Chance auf Tickets für eine Party mit DJ-Star Felix Jaehn im Bootshaus Köln. Für Maria und Kathrin hat sich das Mitmachen gelohnt. Die beiden haben die Tickets bereits gewonnen. Außerdem dürfen sie zwei Freunde mitnehmen. Maria und Kathrin machen dennoch weiter. „Weil es einfach Spaß macht, seinen Internetkonsum im Blick zu haben“, so die beiden.
Außerdem geht es noch um einen möglichen Gruppenpreis, da einige Schüler der 8 B gemeinsam bei der Gruppenwertung abräumen wollen. In den letzten 30 Tagen war die Gruppe während der Schulzeit 475 Minuten im Netz aktiv: dies reicht aktuell nicht, um einen der vorderen Plätze zu belegen. Wir drücken der 8b weiter die Daumen. (AK)

GSH Top-Thema

30.Nov. 2016 - Jg.8: Telekom Baskets an der GSH

Hoher Besuch an der GSH. Besonders unter den Schülern der 8. Klassen ist die Aufregung groß, denn sie dürfen mit den Stars der Telekom Baskets trainieren.

Rund 90 Minuten nahmen die Spieler der Bundesliga-Mannschaft sich Zeit, mit der 8. und einigen Schülern der 10. Klasse zu trainieren, ihnen Tricks beizubringen und ihre Fragen zu beantworten.
Das Projekt Baskets@school findet zum dritten Mal statt. Insgesamt werden in der Saison 2016/2017 acht Trainingseinheiten verlost, für die sich Schulen aus Bonn und Umgebung bewerben können.
Die Gewinnerschulen dürfen sich auf Basketball-Trainings mit den Telekom Baskets Bonn freuen. Neben Bällen, Trikots und einer großen Portion Motivation sind auch immer drei Profis der erfolgreichen Basketballmannschaft mit von der Partie.
Mit viel Glück hat die Geschwister-Scholl-Schule eine von acht Trainingseinheiten gewonnen und somit wurden die 8. Stufe sowie Shawen, Alireza, Khalid und Florian aus der 10. Klasse, am 30.11.2016, für diese zwei Sportstunden ausgewählt, um mit den Basketball-Profis trainieren zu können. Konrektor Florian von Sothen machte dieses Event für die Schüler möglich, indem er eine Bewerbung für die Schule einreichte. „Uns macht es riesigen Spaß, die Talente von Morgen kennenzulernen und zu trainieren. Vor allem freuen wir uns darüber, junge Menschen für unseren Sport zu begeistern“, sagt Predrag Krunić, Trainer der Telekom Baskets Bonn. „Wenn die ersten Bälle in den Korb gegangen sind, ist das Erfolgserlebnis groß. Manche Schüler entdecken durch unsere Aktion ihre neue Lieblingssportart für sich“, fügt er hinzu.
Dabei lief das Training an der Schule genau so ab, wie es bei den Profis abläuft.
Begonnen wurde mit Aufwärm- und Dehnübungen, anschließend wurden Grundlagen trainiert. Dabei sind besonders „Ballgefühl und Geschicklichkeit von ganz besonders großer Bedeutung, wenn man gut sein will“, so Chris O´Shea der Co-Trainer der Basktes. Weiter ging es mit Wettkämpfen in Mannschaften. Jeweils einer der vier angereisten Profis

spielte dabei gemeinsam mit den Schülern. Filip Barovic mit der Trikotnummer 6 sagte im Interview, dass es hauptsächlich darum gehe gemeinsam Spaß zu haben und die Kinder für den Basketballsport zu begeistern. Regeln sind nur dann wichtig, wenn unfair gespielt wird.
Immer wieder betonen die Spieler die Bedeutung des Teams und des Fairplay. Dieser Funke springt schnell auf die Schüler über und eine ganz beson-

30. Nov. 2016 - Jg.8: Telekom Baskets an der GSH

dere Stimmung entwickelt sich während des Spiels in der Turnhalle. Die zahlreichen angereisten Fotografen und Journalisten rahmen die Bedeutung des Besuches noch einmal in besonderer Weise.
Der Physiotherapeut der Bundesligamannschaft, Bogdan Suciu, war ebenfalls mit von der Partie und attestiert einigen Schülern besonderes Können: „Ich habe besonders bei den Mädchen einige Talente gesehen. Diese Talente muss man fördern, und dafür sind solche Aktionen besonders geeignet. Diese Schüler sollten unbedingt weiterhin Basketball spielen.“, so der Profi im Interview.
Im Anschluss an den Wettkampf beantworten die Spieler geduldig Fragen jeglicher Art.
Besonderes Highlight und Abschluss des Trainings sind die mitgebrachten Geschenke und Autogramme. T-Shirts, Karten und Poster werden signiert. Ein Schüler lässt sich von Spieler TJ DiLeo sogar seine Sportschuhen unterschreiben. Immer wieder posieren die Baskets geduldig für Handyfotos, auch als die 90 Minuten schon lange verstrichen sind.

Ermin Karahasanovic ist verantwortlicher Sportlehrer. Er begleitet das Training und freut sich ebenfalls sehr über den Besuch der Spieler.
Alle sind sich einig:

Die Aktion Baskets@school, gesponsert von der Sparkasse Bonn, ist ein voller Erfolg und trägt zu einem respektvollen Umgang miteinander an der Schule, aber auch außerhalb des Schulgebäudes bei.
(IH/CW, Fotos: Jörn Wolter)

GSH on Tour

19.-20. Nov. 2016 - GSH Schulband in Essen

An einem kalten Samstagmorgen im November startete die Schulband unserer Geschwister-Scholl-Hauptschule einen aufregenden Wochenendausflug nach Essen. Dort wollte sie am gleichen Nachmittag die Philharmonie besuchen, um zwei Musiker des Leipziger Gewandhauses zu treffen. Diese sollten am Abend im atemberaubend großen Saal der Philharmonie mit ihrem Orchester ein Konzert geben. Ermöglicht wurde die Begegnung durch eine Kooperation mit der Bildungsorganisation Teach First und ihrem Förderer DHL.
Nach der Ankunft in Essen durfte die Gruppe aber erst einmal den Weihnachtsmarkt besuchen und sich etwas stärken, bevor es zu Fuß weiter zur Philharmonie ging. Dort angekommen wurde die Gruppe von einem streng aussehenden, aber sehr netten Herrn in Empfang genommen. Dieser zeigte unseren jungen Musikern die verschiedenen modernen Säle des Konzerthauses, das im Jahr 1939 während eines Bombenangriffes zerstört wurde. Besonders faszinierend waren die vielen technischen Raffinessen, wie Hebebühnen, Soundcheckgeräte, Lichtanimationen und auch die riesige glänzende Orgel sorgte für staunende Gesichter. Die Nachfrage, ob man denn mal darauf spielen dürfe, wurde – zum Glück – schmunzelnd verneint. Nach dem Ende dieser spannenden Führung traf man dann endlich Nicolas und Tristan, einen Cellisten und einen Violinisten, beide aus Frankreich. Die jungen Männer spielten ihre Lieblingsstücke vor,

Hintere Reihe, v. l. n. r.: Denise Dähn, N'Dioba Sene, Karen Ali, Kathrin Kesler, Marie Köffers, Herr Kirsch, Julina Potthoff, Maximilian Fabritius, Annamarie Bondank, Frau Ritschel
Mittlere Reihe, v. l. n. r.: Herr Dürrwang von der Deutschen Post DHL, Lukas Barske, Annina Engels, Ann-Kathrin Baedorf, Emilia Kesler, Juan Hassan, Leyla Yilmaz, Jessica Roh, Alexandra Tschumak
Vordere Reihe, v. l. n. r.: Tristan Thery, Nicolas Defranoux

GSH on Tour

19.-20. Nov. 2016 - GSH Schulband in Essen

Weihnachtsmann in Essen

Der große Konzertsaal

und stellten sich den vielen Fragen unserer Schüler. So erfuhr die Schulband, dass auch Profi-Musiker noch immer sehr aufgeregt sind vor ihren Auftritten. Vor vielen Menschen zu stehen und etwas vorzuspielen, in das man viel Liebe und Arbeit gesteckt hat, sorgt jedes Mal aufs Neue für Nervosität und Herzklopfen. Zudem verrieten Tristan und Nicolas, dass sie gut befreundet seien. Auch wenn man viel alleine üben muss, so verbringt man doch viel Zeit zusammen beim gemeinsamen Proben und auf Tournee. Da passiert es ganz oft, dass man enge Freundschaften schließt. Auf die Frage, ob es eigentlich anstrengend sei, so viel zu spielen, gaben beide zu, nach ihren mehrstündigen Konzerten oft Schmerzen in den Armen und im Rücken zu haben. Was oft so leicht aussieht und sich wunderschön anhört, scheint doch harte körperliche Arbeit zu sein. Zum Abschluss spielten Tristan und Nicolas spontan ein Lied vor, dass unsere Schulband schon seit längerer Zeit übt. Schade, dass unsere Musiker ihre Trompeten, Posaunen und das Schlagzeug nicht dabeihatten. Das wäre sicher ein toller Ohrenschmaus geworden.

Warten auf Tristan und Nicolas

Nach dieser Begegnung ging es dann Richtung Schulheim, um sich ein wenig auszuruhen. Am nächsten Morgen mussten alle wieder früh raus, um zur Zeche „Zollverein“ zu fahren, einem ehemaligen Steinkohlebergwerk in Essen. Hier sollte die Schulband ein ganz anderes Handwerk kennenlernen als am Tag zuvor. Die harte Arbeit der Kohlekraftarbeiter unter extrem schwierigen Bedingungen rief bei den Schülern aber genauso große Anerkennung hervor, wie das musikalische Können von Tristan und Nicolas.
Mit diesen vielen neuen Eindrücken und dem einen oder anderen Ohrwurm ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück in Richtung Meckenheim. (LR)

GSH menschlich

Unsere Neuen - **Herzlich Willkommen** an der GSH!!!

Viele neue Gesichter

Ein neues Schuljahr bringt viele Veränderungen mit sich, am spannendsten sind die vielen neuen Menschen, die uns auf den Fluren und in den Klassenzimmern begegnen.

Im Folgenden wollen wir euch die neuen Lehrer vorstellen, damit ihr wisst, wer euch da mit Kurzgeschichtenmerkmalen, present progressive und Winkelsätzen ärgert.

Frau Lisa Ritschel

Wie heißen Sie?
Lisa Ritschel
Wann haben Sie Geburtstag?
20.04.1990
Was machen Sie in ihrer Freizeit?
Ich lese sehr gern Zeitschriften und Bücher, vor allem Biografien finde ich interessant. Ich spiele auch seit vielen Jahren Fußball und Tennis. Außerdem treffe ich mich sehr gern mit meinen Freunden.
Welche Musik hören sie gerne?
Ich höre sehr gern Hiphop. J. Cole, Wale und Action Bronson finde ich besonders gut. Zudem bin ich großer Fan von Van Morrison und Joe Cocker. Mein Lieblingssänger wird aber wohl immer Udo Lindenberg bleiben .
Welche Fächer unterrichten Sie?
Hauptsächlich Mathe, Deutsch und Berufsorientierung.
Haben Sie vorher noch etwas anderes gemacht (beruflich)?
Ich habe zuvor Philosophie und Wirtschaft studiert und eine Weile für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit gearbeitet.
Warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?
Weil ich einen sehr guten ersten Eindruck hatte von der Schulleitung, dem Kollegium und den Schülern. Dieser hat sich definitiv auch bestätigt!
Was finden Sie besonders gut an unserer Schule?
Die Schüler natürlich.

Frau Nadja Werger

Wie heißen Sie?
Nadja Werger
Wann haben Sie Geburtstag?
16.09.1981
Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?
Lesen und rausgehen
Welche Musik hören Sie?
Rockmusik und Pop
Welche Fächer unterrichten Sie?
Mathematik und Chemie
An Welcher Schule haben Sie vorher unterrichtet?
Ich habe früher an der Hauptschule in Oberpleis unterrichtet.

Unsere Neuen - **Herzlich Willkommen** an der GSH!!!

Herr Tim Schulz

Wie heißen Sie?
Tim Schulz
Wann haben Sie Geburtstag?
25.07.1980
Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?
Sport (z.B. Fußball, laufen, schwimmen)
Welche Musik hören Sie?
R´n´B (z.B. Alicia Keys), englische und deutsche Rockmusik (z.B. Kraftklub, Franz Ferdinand)
Welche Fächer unterrichten Sie?
Zurzeit Deutsch, Englisch, Arbeitslehre und Wirtschaft, Sport, WP
Haben Sie vorher noch etwas anderes gemacht (beruflich)?
Ich habe früher eine Ausbildung zum Justizfachangestellten am Amtsgericht Bonn gemacht.
Warum haben sie sich für diese Schule entschieden?
Ich wollte schon längere Zeit an einer Hauptschule Lehrer werden.
Mir haben die vielen guten Angebote (MeGA, Förderunterricht, Nachhilfe, WPs, Soziales Lernen, ILZ) sehr gut gefallen.
Was finden Sie besonders gut an unserer Schule?
Freundliche und motivierte Schüler und nette Kollegen

Frau Christina Winterhagen

Wie heißen Sie?
Christina Winterhagen
Wann haben Sie Geburtstag?
19.06.1987
Was machen Sie in ihrer Freizeit?
Ich gehe gerne mit meinem Hund am Rhein spazieren. Außerdem mag ich gute Bücher und gutes Essen. Zum Ausgleich gehe ich ins Fitnessstudio.
Welche Musik hören sie gerne?
Ich mag eher rockige Musik. Auch viele ältere Bands gefallen mir. Außerdem höre ich sehr gerne Annenmeykantereit und Herbert Grönemeyer. Musik ist ein Lebensgefühl und deswegen höre ich Musik immer nach Lust und Laune. Natürlich mag ich auch klassische Musik.
Welche Fächer unterrichten Sie?
Deutsch und Englisch, außerdem Musik und Kunst.
An welcher Schule haben sie vorher unterrichtet?
Ich habe vorher an der Realschule Beuel unterrichtet. Dort habe ich mein Referendariat gemacht. Während des Studiums habe ich an Schulen im Sauerland gearbeitet.
Warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?
Weil das Klima an dieser Schule mich beeindruckt hat, genauso wie die unfassbar vielen Möglichkeiten, die sich hier jedem Beteiligten bieten (Leseclub, Nachhilfe, MeGA-Verträge, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung usw. usw.)
Was finden Sie besonders gut an unserer Schule?
Den respektvollen Umgang von allen Beteiligten miteinander und das Wir-Gefühl.

GSH menschlich

Praktikanten, Vertrauenslehrer/in, Schulsprecher/in

Interview mit einem Praktikanten

Habt ihr euch auch schon mal über die jungen Menschen gewundert, die für ein paar Wochen über unsere Flure laufen und den Unterricht besuchen, und danach einfach wieder verschwinden? Unsere Reporterin Nicole hat für euch ein Interview mit einem von ihnen geführt. Sein Name ist Felix Weiland, er ist 22 Jahre alt und er war für 15 Tage als Praktikant an unserer Schule.

Warum machen Sie ein Praktikum an unserer Schule?
Die Schule hat einen guten Ruf und das Konzept MeGA hat mich interessiert.
Welchen Schulabschluss haben Sie?
Abitur.
Was studieren Sie?
Ich studiere Sport und Englisch auf Lehramt.
Was sind ihre Hobbies?
Handball und Kraftsport.
Was ist ihr Traumberuf?
Mein Traumberuf ist es Grundschullehrer zu werden.
War es leicht und angenehm ein Praktikum in unserer Schule zu machen?
Ja, es war echt nett hier, die Lehrer haben mich gut aufgenommen und sich gut um mich gekümmert.
Welchen Jahrgang haben Sie am meisten begleitet?
Ich habe die 6A am häufigsten begleitet.
Ist das Ihr erstes Praktikum an einer Schule?
Ich habe vorher schon mal ein Praktikum im Mädchengymnasium in Rheinbach gemacht.
Haben Sie etwas Neues bei uns gelernt?
Ja, ich habe neue Unterrichtsarten kennen gelernt und wie man den Schülern Spaß am Lernen beibringt.
Was war für Sie am schwierigsten hier in unsere Schule?
Der geringe Altersunterschied zwischen den Schülern und mir.

Vielen Dank. (NP)

Eure Vertrauenslehrer/in

Herr Ermin Karahasanovic

Frau Angelika Wipfler

Eure Schülersprecher/in

Shawen Lukombo (10B)

Anna-Maria Klemmer (10A1)

Top Tip!

Besonderer Tip der Redaktion: „Löcher“ oder „Das Geheimnis von Green Lake“ - die spannende Verfilmung eines Buches

Wie aus dem Nichts fallen ein Paar Turnschuhe auf den Kopf des Teenagers Stanley (Shia LeBeouf). Plötzlich taucht die Polizei auf, verhaftet den Jungen. Er wird wegen eines Diebstahls, den er nicht begangen hat, für 18 Monate in das Jugendstraflager Camp Green Lake geschickt.

Das Lager befindet sich in einer Wüste. Jeden Tag müssen die jugendlichen Gefangenen Löcher in den Wüstensand graben. Von morgens bis abends wird gegraben: Ein Meter Durchmesser, zwei Meter tief. Nur eine Flasche Wasser pro Kind und Tag schafft es kaum, die Arbeiten erträglich zu machen.

Alle ungewöhnlichen Funde während der zermürbenden Arbeit müssen bei den Aufsehern abgegeben werden. Nur einmal die Woche dürfen die Wühlkinder duschen. Die strengen Regeln und das unermüdliche Schaufeln würden den Charakter schulen, behaupten die gefürchtete Direktorin (Sigourney Weaver), der Aufseher Mr. Sir (Jon Voight) und der Sozialarbeiter Dr. Pendanski (Tim Blake Nelson). Doch Stanley und die anderen Insassen finden bald schon heraus, dass diese Übung einem ganz anderen Zweck dienen soll.

Der Film „Das Geheimnis von Green Lake“ ist wirklich sehenswert und schafft es den Zuschauer zu fesseln, noch spannender und lustiger ist es jedoch, das Buch zu lesen, das die Grundlage des Films darstellt: „Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake“ von Louis Sachar.

Wer Lust hat ein wirklich gutes Buch zu lesen, sollte sich den Klassiker einmal bei uns in der Bibliothek ausleihen. Der Film überzeugt jedoch auch voll und ganz. Das Beste: das Buch gibt es bei uns zu gewinnen. Wie? Auf der nächsten Seite mehr.

Dieser Film ist auf jeden Fall sehenswert, spannend, ein wenig gruselig und lustig.

(EK/CW)

Ishaks Playlist: Hiphop & Rap

Diese Rubrik haben wir eingerichtet, um euch ein paar neue Anregungen für eure Playlist zu bieten. In jeder Ausgabe wird ein anderer Redakteur seine Favoriten vorstellen. Ishak hört gerne Hiphop und Rap und hat euch eine Liste mit seinen derzeit liebsten englischen und deutschen Songs zusammengestellt.

Rear Sremmud mit „Black Beatles“	Fetty Wap mit “Make You Feel Good”	Dardan mit “Wer Macht Para”
21 Savage mit “X” (feat.Future)	Drake mit “Controlla”	Shindy mit “Roli”
Lil Yachty mit “One Night”	Migos mit “Bad and Boujee”	AZET mit “Kartell” (feat.Zuna)
2Chainz mit “Big Amount”	Desiigner mit “Timmy Turner”	KC Rebell mit “Mosquitos”
Lil Uzi Vert mit “You Was Right”	Young M.A mit “OOOUUU”	Farid Bang mit “Teufelskreis”

GSH Unterhaltung

Gewinnspiel - Wer kennt unsere Schule am besten?

Bild 1

Bild 2

Zum ersten Mal gibt es in unserer Zeitung etwas zu gewinnen. Wie? Löst das Bilderrätsel, schreibt die Lösung auf den Antwortbogen unten, schneidet ihn aus und werft ihn in die Box im Sekretariat. Abgabeschluss ist der 22.12.2016.

1. Platz: **Gutschein für den Schulkiosk**
+ das Buch: Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake von Louis Sachar

2. Platz: **Gutschein für den Schulkiosk**

3. Platz: **Gutschein für den Schulkiosk**

Wo im Schulgebäude sind die Bilder 1 und 2 gemacht?

Beschreibe möglichst genau!

✂----------

Bild 1: _____

Bild 2: _____

Name: _____ Klasse: _____